



Tipps vom Gärtner zum Thema:

## Pflege Kamelie

### Die Familie der Teebaumgewächse und ihre berühmteste Vertretung: die Kamelie!

**Für Besitzer kühler, absonniger Wintergärten, die die Pflanzen mit kalkfreiem Wasser versorgen können, gehören Kamelien fast zum „must have“.**

Denn es gibt nur wenig, zwischen Spätherbst und spätem Frühjahr blühender Pflanzen, die sich unter diesen Bedingungen im Flor mit den Kamelien messen können! Dabei kann die Blütenform recht vielfältig sein. Es gibt einfache, halbgefüllte, anemonenförmige, rosenförmig gefüllte und vollständig gefüllte Blüten!

Die Heimat der Kamelien ist Ostasien, Nepal, Vietnam, südliches China/Taiwan und der Süden Japans zumeist Regionen mit künstennahen lichten Wäldern. Das Klima ist mild, die Luftfeuchte hoch, so wie auch in den Himalayatalern.

Kamelien haben ähnliche Ansprüche wie Azaleen und Rhododendren, also möglichst sauren (torfreichen) Boden und keinen Kalk! Oder im Freien auf gut durchlässigem sandig-humosen oder sandig-lehmigen Boden (pH 4,5-5,5) Ihre Wurzeln vertragen keine Hitze, sie stehen deshalb am besten absonnig, oder im Halbschatten. Man sollte sie regelmäßig wässern und (salzarm, z.B. wie bei Hydrokulturen) düngen, aber nur mit niedrigen Konzentrationen (ähnlich Orchideen). Düngeschocks sowie alle anderen plötzlich auftretenden Veränderungen der Umweltbedingungen (geringe Luftfeuchtigkeit, oder Ballentrockenheit) verzeihen die Kamelien nicht. Im harmlosesten Fall werfen sie schlagartig alle Knospen und oder Blätter ab. Wintergärten mit Sonneneinstrahlung sind besonders durch Überhitzung gefährlich. Als Kübelpflanze und einer Übersommerung im Freien, ist die Übergangszeit des Ein- bzw. Ausräumen kritisch. Beim Ausräumen unbedingt schattig aufstellen (Sonnenbrandgefahr sehr groß). Werden die Blätter vom Rand her braun oder fallen ab, ist das meist ein Zeichen von Überdüngung. Gelbe, chlorotische Blätter weisen deutlich auf Staunässe, oder zuviel Kalk im Boden hin!



Kamelien kann man fast beliebig schneiden, üblich ist ein harter Formschnitt nach der Blüte!, im Sommer kürzt man lang herauschießende Triebe etwas ein. Die Blüte von Kamelien lässt sich verzögern, indem man im Sommer mehrfach entspitzt (d.h. die Triebspitzen entfernen!) und die Pflanze somit zum vegetativen Wachstum anreizt.

Von Meinungen über die besondere Empfindlichkeit der Kamelien sollte man sich nicht abschrecken lassen. Genaue Beobachtung, etwas gärtnerisches Können und Geduld gehören dazu.

AUTOR: Harald Münch

Gärtnermeister & Florist

An den Schanzen 22

49584 Fürstenau

Tel. 05901 2273 - fax: 7068

[www.gaertnereimuench.de](http://www.gaertnereimuench.de)

